



Frankfurt, den 7. Juni 2017

1 **Thomas Böppler-Wolf – Mitglied der SPD-Fraktion im**
2 **Römer**

3
4 **Bürgerinnen und Bürger sollten den Planungsprozess**
5 **für das Innovationsquartier konstruktiv begleiten**

6
7 Die SPD-Fraktion im Römer fordert die Bürgerinnen und
8 Bürger auf den weiteren Planungsprozess für das
9 Innovationsquartier konstruktiv zu begleiten. Für den
10 Stadtverordneten Thomas Böppler-Wolf ist die Zeit der
11 Fundamentalkritik an diesem Bauvorhaben vorbei: „Wer
12 mich kennt weiß, dass ich auch Verständnis für
13 lautstarken und emotionalen Protest habe. Aber auch
14 diejenigen die bislang gegen jegliche Bebauung im
15 Planungsgebiet gekämpft haben sollten einsehen, dass
16 Pfiffe, Buhrufe und Transparente jetzt nicht mehr die
17 geeigneten Mittel sind. Der nun anstehenden
18 städtebaulich-landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb
19 sollte dazu genutzt werden eigene Ideen einzubringen.“

20
21 Böppler-Wolf, dessen eigenes Theater am Rande des
22 Planungsgebiets beheimatet ist, verweist dabei auf die
23 beiden öffentlichen Termine im Rahmen des
24 Ideenwettbewerbs, die für den 23. Juni und den 30.
25 September geplant sind. „Eine solche öffentliche
26 Beteiligung ist im Rahmen eines Ideenwettbewerbs
27 durchaus nicht üblich. Im Normalfall entscheidet eine Jury
28 über die eingereichten Entwürfe. Diese Chance sollten
29 auch die Kritiker an der Bebauung verantwortungsvoll
30 nutzen. So kann darauf hingewirkt werden, dass ein
31 Entwurf gewinnt, der ökologische, ökonomische und
32 soziale Belange optimal berücksichtigt,“ so Böppler-Wolf.

33
34
35 Am 23. Juni 2017 werden von 16:30-22:00 Uhr die
36 Rahmenbedingungen in Impulsvorträgen vorgestellt und

1 die ersten Projektideen präsentiert und diskutiert. Am 30.
2 September von 10:00-13:00 Uhr erfolgt dann die
3 Vorstellung der städtebaulichen Entwürfe. Anschließend
4 wird eine Fachjury die Sieger des Wettbewerbs ermitteln.
5
6 Das rund 20 ha große Planungsgebiet mit dem offiziellen
7 Namen „Südlich Wasserpark (Innovationsquartier)“ liegt
8 südlich des Wasserparks und grenzt an den Stadtteil
9 Nordend, den gewerblichen Standort Hungener Straße
10 sowie den Günthersburgpark. Der überwiegende Teil der
11 Flächen wird derzeit durch Freizeit-, Klein-, und
12 Dauerkleingärten genutzt. Mit dem Wettbewerb soll als
13 Grundlage für das Bebauungsplanverfahren sowie die
14 weitere Realisierung des Gebietes ein städtebauliches
15 Konzept erarbeitet werden, das ein qualitätsvolles und
16 identitätsstiftendes Quartier für innenstadtnahes Wohnen
17 und Arbeiten mit bis zu 1.500 Wohneinheiten darstellt. Die
18 Schwerpunkte liegen auf der Einbindung und Vernetzung
19 von Grünzügen und dem Günthersburgpark sowie den
20 Themen Klima, Mobilität und „urbane Gemeinschaften“.
21